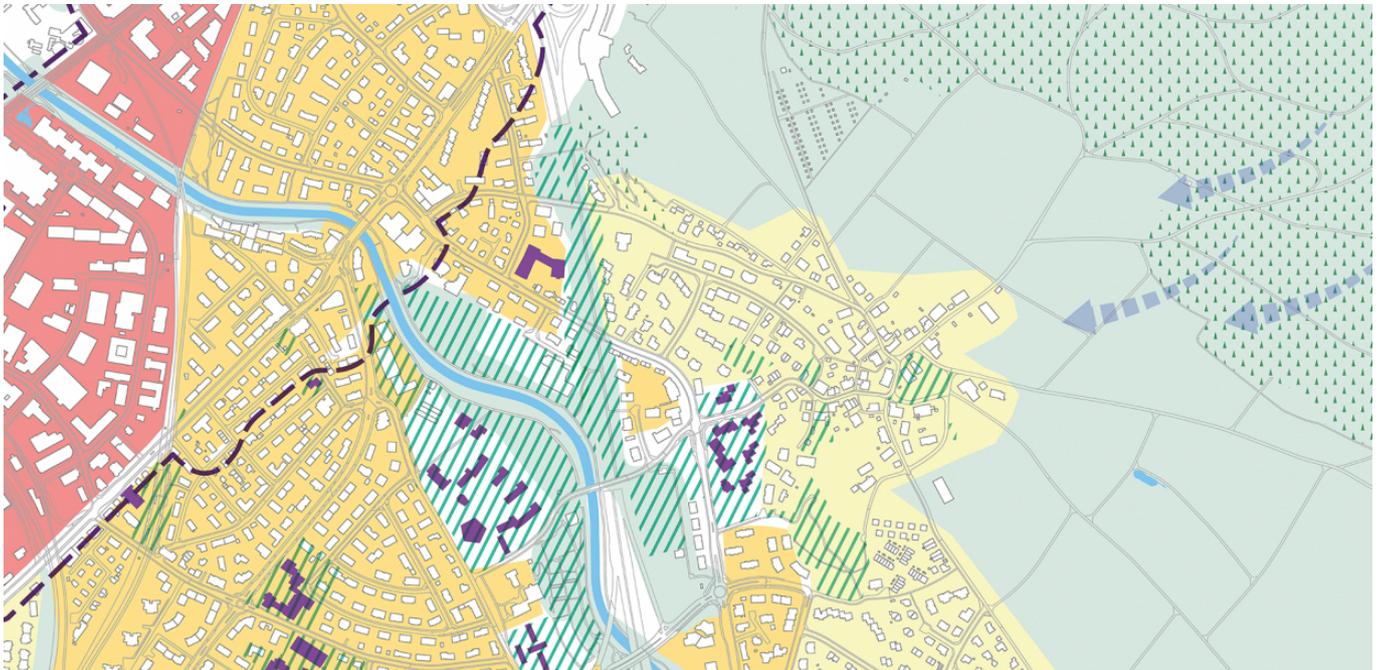


Strategie zum Umgang mit Hitze in der Stadt Opfikon



Zwischen 1961 und 1990 verzeichnete Opfikon im Schnitt 18 Hitzetage pro Jahr. Laut Klimaszenarien des Kantons Zürich könnte diese Zahl bis 2040 auf bis zu 48 Tage steigen. Um die Hitzebelastung und die Auswirkungen auf Menschen, Wirtschaft und Umwelt zu minimieren, erarbeitete die Stadt Opfikon 2020 eine Strategie zum Umgang mit der Hitzebelastung. Wir unterstützten sie dabei, die konkreten Herausforderungen in Opfikon zu identifizieren und geeignete Massnahmen zu formulieren. Die Strategie bereiteten wir in einem kurzen, anwendungsorientierten Bericht auf. Er zeigt Teilschritte, Zuständigkeiten und teils konkrete Formulierungsvorschläge für die Bau- und Zonenordnung.

Unsere Leistungen

- Analyse der stadtklimatischen Gegebenheiten (Wärmeinseln, lokalklimatisch wertvolle Grün- und Freiräume, Kaltluftströme)
- Analyse der Auswirkungen des Klimawandels auf Opfikon und Einschätzen ihrer Relevanz für die Stadt
- Analyse der Hitzebelastung und Aufzeigen des Handlungsbedarfs, um sie zu verringern
- Erarbeiten von Teilstrategien und konkreten Massnahmen zur Hitzeminderung gemeinsam mit der städtischen Arbeitsgruppe

Auftraggeber

Abteilung Bau und Infrastruktur Stadt
Opfikon

Fakten

Zeitraum 2020 - 2021

Projektland Schweiz

Ansprechpersonen

Jonas Hunziker
jonas.hunziker@ebp.ch

Lukas Beck
lukas.beck@ebp.ch